

Börsen-Tipps vom Vermögensverwalter

Die Aktien-Sonne scheint über Skandinavien

Viele der Anleger-Lieblinge sind mittlerweile durchaus ambitioniert bewertet, meint Marco Jansen vom Vermögensverwalter Oberbanscheidt & Cie.. Anlegern empfiehlt er, den Blick nach Skandinavien zu richten.

Wer ein wenig über den Tellerrand hinaus schauen möchte, sollte seinen Blickwinkel durchaus einmal gen Norden Richtung Skandinavien richten.

Obwohl skandinavische Märkte in Sachen Marktkapitalisierung und Wirtschaftswachstum eher eine untergeordnete Rolle im täglichen Börsengeschehen spielen, finden sie aktuell dort viele spannende Börsenstories die mehr als einen Blick verdient haben.

Schauen wir uns ein Trio aus drei verschiedenen Ländern etwas genauer an:

Schweden

In Sachen Corona ging das größte Land Skandinaviens seinen eigenen Weg – mehr oder minder erfolgreich, daran scheiden sich die Geister. In den letzten Jahren unbeirrt auf dem Weg nach oben ist der schwedische Husqvarna-Konzern.

Als einer der weltweit führenden Hersteller von Motorgeräten für Forst-, Land- und Gartenwirtschaft erlebte der Konzern während der Corona-Pandemie einen nie dagewesenen Nachfrageboom nach Mährobotern etc. vor allem aus dem privaten Sektor und auch die Aussichten für die Zukunft bescheinigen der Aktie ausschließlich Höchstnoten.

Finnland

Das östlichste Land Skandinaviens ist in großen Teilen nur sehr dünn besiedelt, nur wenige städtische Zentren wie die Hauptstadt Helsinki sind zu finden. Umso weniger überrascht es in Finnland mit Stora Enso das gemessen an der Produktionskapazität zweitgrößte Forstunternehmen der Welt zu finden.

Als Spezialist für Papier und Verpackungen konzentriert sich das finnische Unternehmen seit vielen

Jahren auf die Optimierung umweltfreundlicher Verpackungen und gehört hier zu den Marktführern – ein Themenbereich der besonders für nachhaltige Anleger auch in Zukunft immer mehr in den Fokus des täglichen Denkens und Handelns rücken wird.

Norwegen

Als einziges der obengenannten Länder lässt Norwegen noch keinen Tourismus zu und schottet sich weiter von den Auswirkungen der Corona-Pandemie ab um die heimische Bevölkerung und Wirtschaft zu schützen. Von dem Zurückfahren der Corona-Beschränkungen in der ganzen Welt profitieren in besonderem Maße einige Unternehmen die zu großen Teilen nur in Norwegen zu finden sind: Lachsfarmen.

Die Wiedereröffnung der Gastronomien weltweit und der Trend zu fleischarmer Ernährung liessen die Preise und die Nachfragemengen für Lachs und damit auch die Aktien von Lachsfarmbetreibern wie der norwegischen Austevol Seafood ordentlich steigen.

Dennoch wissen die Aktien mit niedrigen Bewertungen und deutlich über dem Kapitalmarktzinsniveau liegenden Dividendenzahlungen zu punkten und versprechen auch für die nähere Zukunft Chancen auf weitere Kurssteigerungen.

Über den Autor:

Marco Jansen arbeitet als Prokurist bei der Oberbanscheidt & Cie. Vermögensverwaltung in Kleve.